

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1903**

16.3.1903 (No. 74)

# Karlsruher Zeitung.

Montag, 16. März.

№ 74.

Expedition: Karl-Friedrich-Str. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.  
Vorausbezahlung: wöchentlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.  
Einrückungsgebühr: die gespaltene Zeile für 24 Stunden, Briefe und Gelder frei.  
Unbezahlte Druckfächer und Korrespondenzen jeder Art, sowie Reklamationsbelegungen werden nicht zurückgeschickt und übernimmt die Redaktion dadurch keine Verantwortung. — Der Abdruck unserer Originalartikel und Berichte ist nur mit Quellenangabe — „Karlsruh. Ztg.“ — gestattet.

1903.

## Großherzogtum Baden.

Karlsruhe, 16. März.

**(Großherzogliches Hoftheater.)** Von der Generaldirektion des Großherzoglichen Hoftheaters wird uns zur Veröffentlichung mitgeteilt: Am Donnerstag, den 19. März, wird die Erstaufführung von Verhart Hauptmanns neuester Bühnendichtung „Der arme Heinrich“ stattfinden. Die Titelrolle spielt Frau Gers. Außerdem sind in Hauptrollen beschäftigt die Damen Mahn und Kachel, sowie die Herren Wasser- mann, Reiff, Mart, Baumbach. Am Samstag, den 21. März, bringt das Schauspiel eine Wiederholung von „Mina von Barnhelm“. In der Oper gelangt am Dienstag, den 17. März, Verdis „Maschinenball“, am Sonntag, den 22. März, die „Jüdin“ zur Aufführung. — Das Coquelin-Gastspiel findet am 20. d. M. statt, wobei Molieres „Le dépit amoureux“ und „L'opéra“ zur Aufführung gelangen werden; außerdem wird Herr Coquelin an diesem Abend einige seiner berühmten Monologe sprechen.

**(Vom Stadtgartentheater.)** Wie gemeldet wird, ist Herr Theaterdirektor Heinrich Hagin, der wie im vorigen Jahre, so auch für die kommende Saison die Leitung unseres Stadtgartentheaters übernommen hat, zum Direktor des Stadttheaters in Würzburg gewählt worden.

**(Abendunterhaltung der Feuerwehr.)** Wie alljährlich, so hielt auch dieses Jahr die freiwillige Feuerwehr zur Feier des Stiftungsfestes im großen Festsaal eine Abendunterhaltung, die sich, wie ihre Vorgänger, eines überaus zahlreichen Besuches erfreuen durfte. Ein Hauptziehungspunkt bildete auch diesmal wieder der Skizzen- und Aquarellwettbewerb, der die Teilnehmer zu einer großen Anzahl von Zeichnungen veranlaßte. Ein Hauptziehungspunkt bildete auch diesmal wieder der Skizzen- und Aquarellwettbewerb, der die Teilnehmer zu einer großen Anzahl von Zeichnungen veranlaßte. Ein Hauptziehungspunkt bildete auch diesmal wieder der Skizzen- und Aquarellwettbewerb, der die Teilnehmer zu einer großen Anzahl von Zeichnungen veranlaßte.

**(Aus der Sitzung der Strafkammer III vom 12. März.)** Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dr. Richter; Dr. Grotz; Dr. Meißner. — Auf Freisprechung erkannt der Gerichtshof in der Angelegenheit gegen den Landwirt Johann Baumann aus Oettingen wegen Vergehens gegen § 274 Ziffer 2 N. St. G. B. und in der Angelegenheit gegen den Kellner Karl Weller aus Karlsruhe, zurzeit in Haft, wegen Sittlichkeitsverbrechens. — In geheimer Sitzung hatten sich die Vätergesellen Josef Gubhufst aus Singheim, Karl Wamert aus Mittelbach und Karl Vogel aus Singheim wegen Freiheitsberaubung und Nötigung und Vätermeister Karl Lerch aus Baden wegen Antistiftung hierzu zu verantworten. Lerch erhielt 3 Wochen, Wamert 2 Wochen und Gubhufst und Vogel je 1 Woche Gefängnis. — Gleichfalls unter Ausschluß der Öffentlichkeit gelangten zwei Anklagen wegen Sittlichkeitsverbrechens zur Verhandlung. Es ergingen folgende Urteile: Landwirt Anton May aus Odenheim 3 Wochen Gefängnis; Landwirt Gottlieb Hermann Bauer aus Oberwiesheim 9 Wochen Gefängnis. — Auf dem Deutmalssplatz in Karlsruhe wurde am 18. Oktober in der Person der Näherin Fanny Ehrlich geb. Weisfeld aus Badepelt eine Taschendiebin abgefaßt, als sie gerade im Begriffe war, der Wädersfrau Wirt aus Karlsruhe das Portemonnaie aus der Hosentasche zu fischen. Die Ehrlich ist eine gefährliche Hochstaplerin, die einer internationalen Taschendiebsgesellschaft angehört und schon wiederholt mit Justizhaus bestraft wurde. Sie wurde unter Anrechnung von 2 Monaten Untersuchungshaft mit 2 Jahren 6 Monaten Zuchthaus, 10 Jahren Ehrverlust und zur Stellung unter Polizeiaufsicht verurteilt.

**o. c. Mannheim, 15. März.** Unter reger Beteiligung der katholischen Bevölkerung fand heute vormittag durch Seine Erlaubnis der Herr Erzbischof Dr. Morber die feierliche Konsekration der Heiliggeistkirche, des neuen Gotteshauses der Schwabinger Vorstadt, statt.

**Seidelberg, 16. März.** In dem Stadtteil Neuenheim sind interessante Überreste eines römischen Hauses ausgegraben worden. Außer Scherben von Vasen fand sich dabei ein römischer Korbstein, aufgestellt von einem gewissen „Seimbund“. Im Stadttheater sind Sodermanns „Mortui“ zum ersten Male zur Aufführung gelangt.

**o. c. Forstheim, 15. März.** Vergangene Nacht kurz vor 12 Uhr ertönt plötzlich Feueralarm, welche Großfeuer meldeten. In der Maschinenhalle des Nob. Württembergischen Sägewerks, das im reizenden Württemberg liegt, entstand auf bis jetzt unaufgeklärte Weise Feuer. Die Halle brannte in kurzer Zeit vollständig nieder. Gleichzeitig dehnte sich der Brand auf zwei Nebengebäude aus, welche gleichfalls ein Raub der Flammen wurden. Plötzlich zuckten aus einem ungeheuren Stoß amerikanischen Holzes (sogenannten Pitdippenholzes, das erst dieser Tage in 130 Eisenbahnwaggons hier eingetroffen war), Flammen auf. In kurzer Zeit glich alles einem Flammenmeer. Das Holz allein repräsentierte einen Wert von etwa 40 000 M. Die zahlreichen herbeigeeilten Feuerwehren mußten sich darauf beschränken, das eigentliche Sägewerk vor den Flammen zu schützen. Gegenwärtig, 5 Uhr nachmittags, dauert der Brand noch fort. Sollte das Feuer auch das Sägewerk ergreifen, ist ein großer Waldbrand unvermeidlich. Der Schaden wird bis jetzt bereits auf 150 000 Mark geschätzt. Gegen 3 Uhr morgens stürzten die Kamine und die Siebel des Bureaubaus mit donnerndem Getöse ein; die Maschinenhalle ist wie weggerafft. Glühend lagen die vollständig unbrauchbar gewordenen Maschinen aus dem Boden empor. Menschenleben sind nicht zu beklagen. Den im Bureaubaus wohnenden Bediensteten ist alles verbrannt. Eine vieltausendköpfige Menschenmenge wohnte dem Schauspiel bei. Der Inhaber ist versichert.

**X Baden, 13. März.** Im großen Saale des Konversationshauses fand heute abend das achte Abonnementskonzert des Städtischen Musikvereins statt. Von den Solisten sei in erster Linie die königliche Kammerfängerin Fräulein Emma Telesky aus Dresden genannt; die Dame brachte Verdis Arie aus der Oper „La Traviata“, ferner die Nieder „Gang leise“ von Sommer, „Aime-moi“ von Demberg. „In der Märznacht“ von Faubert und Johann Walze aus der Oper „Romeo und Julie“ von Gounod in künstlerisch vollendeter Weise zu Gehör und wurde durch reichen Beifall und Hervorrufe ausgezeichnet. Der zweite Solist des Abends war der Klaviervirtuose Herr Gottfried Galston aus Wien, welcher Kompositionen von Brahms, Chopin und Schubert-Kaufig gewählt hatte. Der Künstler zeigte sich als ein hervorragender, technisch fein durchgebildeter Meister auf seinem Instrument und erteilte lebhaften Applaus. Das Städtische Musikorchester unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Paul Hein brachte Schumanns Ouvertüre zu „Manfred“ und „Majestas“ von Liszt in vorzüglicher Weise zum Vortrag. Die Orchestermusik bildete eine würdige Einleitung und Abschluß des interessanten Konzertes.

## Die Vorgänge in Venezuela.

(Telegramme.)

**Washington, 15. März.** Bezüglich der Aufhebung der Blockade des Orinoco verlautet, daß die Regierung der Vereinigten Staaten beschloß, unter gewissen Bedingungen die Blockade anzuerkennen, England d. h. hingegen nicht gewonnen war, die Blockade anzuerkennen, da dieselbe für die englischen Kolonien Trinidad und Britisch-Guayana ungünstig sei. Die Aufständischen als kriegsführende Partei anerkennen und die britischen Häfen für venezolanische Kriegsschiffe schließen werde. Diese Drohung soll auf Castro Eindruck gemacht haben.

**Caracas, 16. März.** Die Regierungstruppen haben Caripano wieder besetzt.

**New-York, 16. März.** Nach Meldungen aus Caracas von gestern, hat sich Präsident Castro nach La Victoria begeben, um dort sechs Tage auszuruhen und eine Botschaft an den Kongreß vorzubereiten.

## Neueste Nachrichten und Telegramme.

**Berlin, 15. März.** Nach einer aus Luror hier eingetroffenen telegraphischen Meldung ist der Deutsche Kronprinz dort an den Mägen erkrankt. Der Verlauf der Krankheit ist bisher normal.

**Kairo, 15. März.** Die Besserung in dem Befinden des Prinzen Eitel Friedrich hält an. Der Prinz ist seit gestern fieberfrei.

**Berlin, 16. März.** Der „Welt am Montag“ zufolge, beschloß eine gestern stattgefundene Versammlung Berliner Militärschneider in den Generalstreik einzutreten, weil die geforderten Lohnhöhungen als von der großen Majorität der Arbeitgeber abgelehnt zu betrachten seien.

**Bern, 15. März.** Bei der heutigen Volksabstimmung über den neuen Zolltarif, welcher die Grundlage für die künftigen Handelsvertragsverhandlungen bilden soll, wurden 329 000 Stimmen für, 223 000 gegen den Tarif abgegeben.

**Budapest, 15. März.** Der Finanzausschuß des Abgeordnetenhauses verhandelte gestern über die Vorlage, betreffend die individuelle Aufteilung des Zuckerkontingents. Der Berichterstatter widerlegte die im Auslande verbreitete Auffassung, daß die ungarische Kontingenterteilung der Wülfeler Konvention widerspreche. Finanzminister von Lufacs erklärte, er hoffe, daß man Ungarn in Wülfel Recht geben werde. Sollte jedoch die ungarische Kontingenterteilung nicht angenommen werden, gewinne Ungarn freie Hand. Schließlich nahm der Finanzausschuß die Vorlage an.

**Leipzig, 15. März.** Nach einer Studentenversammlung, in welcher gegen die neulich vorgeschlagenen Hausdurchsuchungen protestiert worden war, beabsichtigten die Teilnehmer an der Versammlung, sich zum russischen Konsulat zu begeben. Nachdem eine größere Wachabteilung herangezogen und die zum Konsulat führenden Straßen abgesperrt waren, wurden die Studenten von der Polizei auseinander getrieben. Vier Studenten wurden wegen Widerständigkeit und Verursachung eines Aufruhrs verhaftet.

**Brüssel, 15. März.** Seine Majestät der König Leopold reiste zu mehrwöchigem Aufenthalt nach Wiesbaden ab.

**Paris, 15. März.** Millerand entwickelte in einer in Vierzon abgehaltenen Versammlung der sozialistischen Föderation des Departements Cher das Programm der sozialistischen Reformpartei. Er sprach sich für Abschaffung der Entschädigung der Arbeit gegen den Verzicht an dem Erzeugnis selbst aus, ferner für Verschwinden der verschiedenen Stände und für Umbildung des Eigentums. Alles das, weil es die Emanzipation der Arbeiter zum Zwecke habe. Die sozialistische Partei müsse, ebenso wie sie an der inneren Politik teilnehme, sich auch bei den Fragen der äußeren Politik beteiligen. Sie müsse bei Reformen politischer und sozialer Art in erster Reihe stehen und besonders für Trennung der Kirchen vom Staat eintreten. Endlich sprach Millerand sich für die Aufhebung des gegenwärtigen Ministeriums aus, welches zurzeit der Aufhebung des Schulbudgets abgeneigt sei.

**Rom, 16. März.** Der Papst empfing gestern den mit der Leitung der französischen Botschaft beim Vatikan beauftragten Botschaftsrat Nisard mit dem Personal der französischen Botschaft als außerordentliche Mission. Nisard hielt eine Ansprache, in welcher er den Papst namens des Präsidenten Loubet zu seinem Jubiläum beglückwünschte. Der Papst dankte und drückte die besten Wünsche für die Größe und Wohlfahrt Frankreichs aus.

**Madrid, 15. März.** Nachrichten aus Lissabon zufolge brachen infolge Weigerung, die Gemeindesteuern zu zahlen, in Coimbra Unruhen aus. Die Schenken wurden geschlossen, der Handelsverkehr stockt. Zwischen Polizei und Unruhestiftern fanden Zusammenstöße statt, wobei drei Personen getötet und mehrere verletzt wurden. Truppen stellten die Ordnung wieder her.

**Madrid, 16. März.** Die letzten Nachrichten aus Portugal stellen die Vorgänge in Coimbra als recht ernst dar. Die Unruhestörer drangen in das Gerichtsgebäude, zerstörten das Mobiliar und warfen Steine auf die Soldaten, die gezwungen waren, Feuer zu geben. In den benachbarten Dörfern riefen die Sturmglöden die Bewohner zusammen. Die Erregung gegen die Polizei ist groß. Die Ursache der Unruhen ist die Steuererhöhung.

**Barcelona, 15. März.** Die hiesige Universität ist wegen fortgesetzter Kundgebungen der Studenten gegen den Unterrichtsminister geschlossen worden.

**Aden, 16. März.** Die gegen den Mullah operierenden Truppen haben den Feind aus dem Besitz des Brunnens von Lasalante verdrängt und ihm einen Verlust von 15 Toten und 16 Verwundeten beigebracht. Der Mullah hat sich nach Agaden begeben, um seine Munitionsvorräte zu ergäßen.

**Savanna, 15. März.** Für den englischen Markt sind 3000 Tonnen Rohzucker zum Preise von 1,85 Cent pro Pfund abgeschlossen worden. Dies ist seit 25 Jahren der erste Verkauf von kubanischem Zucker nach Europa mit Ausnahme des vor Ausbruch des spanisch-amerikanischen Krieges nach Spanien gelieferten Zuckers.

## Verschiedenes.

**Hamburg, 15. März.** (Telegr.) An dem gestern abend stattgehabten Liebesmahl des Ostasiatischen Vereins nahm Seine königliche Hoheit Prinz Heinrich teil. Bürgermeister Dr. Wurgard hielt die Festrede, in der er einen Rückblick auf die Entwicklung des deutschen Einflusses warf und betonte, daß die von Reich und China vereinbarten Verkehrsvereinfachungen und die sich anbahnenden freundschaftlichen Beziehungen Chinas zu Japan möglicherweise ganz neue Voraussetzungen für den Verkehr mit und nach Perien schaffen würden. Prinz Heinrich ist um 11 Uhr nach Kiel zurückgekehrt.

**Paris, 15. März.** (Telegr.) Der Dichter Ernest Desgoubé, Mitglied der „Académie française“, ist heute früh im Alter von 96 Jahren gestorben.

**Irkutsk, 14. März.** Der Teilnehmer an der Expedition des Barons Toll, der Zoologe Bjelkneki-Birulia, teilte der Sektion Schutz der Kaiserlichen geographischen Gesellschaft über Baron Toll folgendes mit: Er trennte sich am 11. Mai 1902 von Toll in der Bucht von Nepopoloch und ging nach Neusibirien, wo er am 25. Mai eintraf. Er verließ die Insel am 4. Dezember und errichtete eine Hütte und Niederlage von 30 geschlachteten Renntieren und Konserven. Baron Toll verließ die Nacht „Sarja“ am 9. Juni an der Nordküste der Insel und ging nach dem Kap Wjsoffi, wo er am 10. Juli eintraf. In der Hütte war die Nachricht niedergelegt, daß alle gesund und die Hunde infolge genügenden Renntierfleisches gut genährt seien. Am 13. Juli ging Toll nach Wenneitland auf drei Schlitzen mit 45 Hunden. Baron Toll beabsichtigte den Winter in Wenneitland zuzubringen, falls die „Sarja“ nicht freie Durchfahrt hat.

## Großherzogliches Hoftheater.

Im Theater in Baden:

Montag, 16. März, 25. Ab.-Vorst. Zum erstenmal: „Im bunten Rod“, Lustspiel in 3 Akten von Franz v. Schönthan und Freiherrn v. Schlicht. Anfang halb 7 Uhr, Ende 9 Uhr.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Raß in Karlsruhe.

# Zentral-Handels-Register für das Großherzogtum Baden.

**Achern.** 3.216.  
Nr. 8020. Zu D.-Z. 33 des Handelsregisters Abt. A, Firma „**Adolph Huber**“ in Achern wurde heute eingetragen:  
I. Die den Kaufleuten Adolf und Julius Huber hier erteilte Procura ist erloschen.  
II. Die Firma ist auf:  
1. Kaufmann Adolf Huber,  
2. Kaufmann Julius Huber,  
3. Oekonom Gustav Huber,  
alle in Achern, übergegangen, welche das Geschäft als offene Handelsgesellschaft weiterführen.  
Die Gesellschaft hat am 9. November 1901 begonnen.  
Achern, den 12. März 1903.  
Großh. Amtsgericht.

**Baden.** 3.154.  
Zum Handelsregister Abt. B Bd. I D.-Z. 18, **Oberheimsche Wauk, Filiale Baden-Baden**, wurde eingetragen: Zum Mitglied des Vorstandes wurde ernannt: Otto Riebel in Mannheim. Zu Prokuristen sind bestellt: Karl Bolz und Heinrich Fremerey in Karlsruhe.  
Baden, den 9. März 1903.  
Großh. Amtsgericht.

**Breisach.** 3.251.  
Nr. 3165. In das diesseitige Handelsregister A Band I wurde unterem heutigen eingetragen:  
Bei D.-Z. 39: Firma **F. A. Faber** in Gündlingen.  
„Die Firma ist erloschen.“  
Bei D.-Z. 65: Firma **David Breisacher** in Breisach.  
„Die Firma ist erloschen.“  
Bei D.-Z. 14: Firma **Gustav Kieffer** in Breisach.  
„Inhaberin ist Gustav Kieffer Witwe, Emilie geb. Meile in Breisach.“  
Bei D.-Z. 29: Firma **Leopold Briem** in Birkheim.  
„Inhaberin ist Leopold Briem Witwe, Karoline geb. Probst in Birkheim.“  
D.-Z. 97 Seite 193: Firma **Franz Pfeifer**, Gündlingen. Inhaber Franz Pfeifer, Gastwirt und Kaufmann in Gündlingen. Angegebener Geschäftszweig: Spezereihandlung.  
D.-Z. 98 Seite 195: Firma **Protas Vogtle**, Breisach. Inhaber Protas Vogtle, Waldhüter in Breisach. Angegebener Geschäftszweig: Schuh- und Stiefellager.  
Breisach, den 6. März 1903.  
Großh. Amtsgericht.

**Bühl.** 3.266.  
Zum diesseitigen Handelsregister Abteilung A wurde unterem 12. März 1903 bei D.-Z. 162, Firma **Kaufmann & Schweizer**, Bühl eingetragen:  
„Die Firma ist erloschen.“  
Bühl, den 13. März 1903.  
Großh. Amtsgericht.

**Durlach.** 3.151.  
Handelsregister. Nicht zu Firma **Julius Löwe**, sondern zu Firma **Eduard Löwe** in Durlach wurde eingetragen, daß die Firma erloschen ist.  
Großh. Amtsgericht.

**Durlach.** 3.249.  
Handelsregister. Zu **Carl Steinmeyer** in Durlach eingetragen: Firma erloschen.  
Großh. Amtsgericht.

**Ettlenheim.** 3.267.  
In das Handelsregister Abt. A, Bd. I, D.-Z. 7 — Firma **Leopold B. Wertheimer**, in Kuppenheim — wurde eingetragen: Die Firma ist erloschen.  
Ettlenheim, den 12. März 1903.  
Großh. Amtsgericht.

**Ettlingen.** 3.250.  
Nr. 4157. In das diesseitige Handelsregister Abteilung A wurde heute bei der Firma: **Maschinenfabrik Lorenz**, Ettlingen, D.-Z. 79, eingetragen: Die dem Obergericht Otto Nambusch erteilte Kollektivprocura ist erloschen. Dem Obergericht Georg Greifelt in Ettlingen ist Kollektivprocura in der Weise erteilt, daß derselbe berechtigt ist, mit dem bisherigen Prokuristen Kaufmann Hans Storz in Ettlingen die Firma zu vertreten und zu zeichnen.  
Ettlingen, den 12. März 1903.  
Großh. Amtsgericht.

**Freiburg.** 3.252.  
In das Handelsregister Abt. A Band II D.-Z. 210 wurde eingetragen:  
Firma **Leopold B. Wertheimer**, Freiburg.  
Inhaber ist Leopold B. Wertheimer, Fabrikant, Freiburg. (Geschäftszweig: Cigarrenfabrik.)  
Freiburg, den 9. März 1903.  
Großh. Amtsgericht.

**Freiburg.** 3.122.  
In das Handelsregister Abt. A Band I D.-Z. 390, wurde eingetragen: Firma **Aug. Rods**, Freiburg, ist erloschen.  
Freiburg, den 4. März 1903.  
Großh. Amtsgericht.

**Freiburg.** 3.253.  
In das Handelsregister Abt. A Band III D.-Z. 209 wurde eingetragen:  
Firma **Oskar Köchler**, Freiburg.  
Inhaber ist Oskar Köchler, Kaufmann, Freiburg. (Geschäftszweig: Friseur-Möbel- und Parfümerien en gros.)  
Freiburg, den 7. März 1903.  
Großh. Amtsgericht.

**Freiburg.** 3.254.  
In das Handelsregister Abt. A wurde eingetragen:  
Band I D.-Z. 378: Firma **Emil Stürthgen**, Freiburg, ist erloschen.  
Band III D.-Z. 205: Firma **Joseph Steimel**, Freiburg.  
Inhaber ist Joseph Steimel, Kaufmann, Freiburg. (Geschäftszweig: Cigarrenfabrik.)  
Freiburg, den 4. Februar 1903.  
Großh. Amtsgericht.

**Freiburg.** 3.189.  
In das Handelsregister Abt. B Band I D.-Z. 31 wurde eingetragen:  
**Conservier- und Gefrierhallen Freiburg i. S.**, Gesellschaft mit beschränkter Haftung betriebl.  
Durch Beschluß der Gesellschafter vom 7. Februar 1903 ist die Gesellschaft aufgelöst.  
Der bisherige Geschäftsführer Max Knabe ist als Liquidator bestellt.  
Freiburg, den 9. März 1903.  
Großh. Amtsgericht.

**Gengenbach.** 3.93.  
In das Handelsregister Abt. A Bd. I D.-Z. 91 wurde eingetragen: **Adolf Mayer**, Weinhandlung in Gengenbach.  
Inhaber ist Adolf Mayer in Gengenbach.  
Gengenbach, den 6. März 1903.  
Großh. Amtsgericht.

**Gernsbach.** 3.175.  
In das diesseitige Handelsregister, Abt. A D.-Z. 61 — Firma **Leiber u. Harber** in Gernsbach — wurde unterem heutigen eingetragen:  
Spalte 1: Nr. 1.  
Spalte 2: Leiber & Harber, Gernsbach.  
Spalte 3: Alfred Leiber, Gärtner, Gernsbach, Hermann Harber, Gärtner, Gernsbach.  
Spalte 6: Offene Handelsgesellschaft.  
Die Gesellschaft hat am 1. März 1903 begonnen.  
Gernsbach, den 9. März 1903.  
Großh. Amtsgericht.

**Heidelberg.** 3.247.  
Eingetragen wurde:  
Zu Abt. A, Band III:  
a. am 11. Februar 1903:  
1. Zu D.-Z. 1: Die Firma **„Franz Seiler“**, Heidelberg. Inhaber ist Franz Seiler, Kaufmann in Heidelberg. Angegebener Geschäftszweig: Handlung — en gros — mit Lack- und Farbwaren.  
2. Zu D.-Z. 2: Die Firma **„Mechanische Weberei Bösch u. Hochschwender“** in Heidelberg. Teilhaber der offenen Handelsgesellschaft, die am 10. Februar 1903 begonnen und ihren Sitz in Heidelberg hat, sind: Jakob Bösch und Peter Hochschwender, Fabrikanten, ersterer in Queichheim bei Landau, letzterer in Heidelberg.  
Zu Abt. A, Band II:  
b. am 13. Februar 1903:  
3. Zu D.-Z. 341: **„Für Firma „Franz Theodor Müller“** in Heidelberg: Die Firma ist auf Kaufmann Jaak Kohlhagen in Heidelberg übergegangen.  
Heidelberg, den 23. Februar 1903.  
Großh. Amtsgericht.

**Karlsruhe.** 3.231.  
In das Handelsregister B Band I D.-Z. 83 Seite 711/12 ist zur Firma **Gasmotoren-Fabrik Deutz, Gilmert**, mit Zweigniederlassung in Karlsruhe, eingetragen:  
Nr. 3. Die Generalversammlung hat am 7. Dezember 1899 die Erhöhung des Grundkapitals auf 14 112 000 M. beschlossen. In Verfolg dieses Beschlusses hat die Generalversammlung vom 14. November 1902 die Ausgabe weiterer 840 Aktien im Nennwert von 1200 M. beschlossen. Diese Erhöhung des Grundkapitals um 1 008 000 Mark hat stattgefunden. Das Grundkapital beträgt nunmehr 13 104 000 Mark.  
Karlsruhe, den 10. März 1903.  
Großh. Amtsgericht III.

**Konstanz.** 3.248.  
1. Zu D.-Z. 30 des Handelsregisters Abt. A Band I — Firma **Gustav Dummel**, Konstanz — wurde unterem 7. März 1903 eingetragen: Inhaber der Firma ist Kaufmann Jakob Autischer, Ehefrau, Eva Marie geborene Schmied, in Konstanz.  
2. Zu D.-Z. 162 des Handelsregisters Abt. A Band I — Firma **H. Schletterer**, Konstanz — wurde unterem 10. März 1903 eingetragen: Inhaber der Firma mit dem Zusatz: „Nachf.“ ist Kaufmann Ernst Gottfried Bösch in Konstanz.  
Konstanz, den 12. März 1903.  
Großh. Amtsgericht.

**Kenzingen.** 3.255.  
In das Handelsregister A Band I wurde eingetragen D.-Z. 122: Firma **Albrecht Zimmermann** in Endingen. Inhaber ist: Albrecht Zimmermann, Weinbändler in Endingen.  
Kenzingen, den 12. März 1903.  
Großh. Amtsgericht.

**Lörrach.** 3.215.  
Nr. 6365. In das diesseitige Handelsregister Abt. A Band II D.-Z. 65 wurde folgendes eingetragen:  
**Hansa, Allgemeines Handelskontingent, E. Gräßlin & Cie.**, Lörrach, Kommanditgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 23. Februar 1903 begonnen. Persönlich haftender Gesellschafter ist der Kaufmann Emil Gräßlin in Lörrach; daneben ist an der Gesellschaft ein Kommanditist beteiligt.  
Lörrach, den 23. Februar 1903.  
Großh. Amtsgericht.

**Mannheim.** 3.156.  
Zum Handelsregister Abteilung B Band I D.-Z. 11, Firma **„Rheinische Creditbank“** in Mannheim wurde eingetragen:  
May Hartl in Freiburg ist durch Tod aus dem Vorstande ausgeschieden; das Vorstandsmitglied Erich Schuster hat seinen Wohnsitz von Kaiserslautern nach Freiburg verlegt.  
Mannheim, den 3. März 1903.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** 3.157.  
Zum Handelsregister Abteilung B Band I D.-Z. 24, Firma **„Mehlmühlwerke“** in Mannheim, wurde eingetragen:  
Gemäß Beschluß der Generalversammlung vom 11. Dezember 1901, wurde durch Beschluß des Aufsichtsrats vom 26. Februar 1903 § 4 des Gesellschaftsvertrags geändert.  
Mannheim, den 4. März 1903.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** 3.212.  
Zum Handelsregister Abteilung B, Band IV D.-Z. 5, Firma **„Gustav Kramer & Comp.“**, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Mannheim, wurde eingetragen:  
Durch den Beschluß der Gesellschafter vom 5. März 1903 ist Friedrich Bernhöfel in Mannheim zum Zweck der Vertretung der Gesellschaft bei der Auflösung eines Mitvertrages derselben mit den Geschäftsführern Gustav Kramer und Franz Freitag, sowie zum Zweck des Abschlusses eines Kaufvertrages mit diesen Geschäftsführern zum Geschäftsführer der Gesellschaft bestellt worden.  
Mannheim, den 9. März 1903.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** 3.213.  
Zum Handelsregister Abteilung A wurde eingetragen:  
1. Band III D.-Z. 151, Firma **„Druffen & Schwanz“** in Mannheim: Die Gesellschaft ist mit Wirkung vom 1. Januar 1903 aufgelöst und das Geschäft mit Aktiven und Passiven und samt der Firma auf Max Neubauer, Kaufmann in Mannheim, übergegangen.  
2. Band VII D.-Z. 65, Firma **„Glogowski & Co.“** in Mannheim als Zweigniederlassung mit dem Hauptsitze in Berlin:  
Der Gesellschafter Jakob Glogowski ist durch Tod aus der Gesellschaft ausgeschieden; seine Witwe Verba geb. Meißner in Berlin und sein Sohn Curt Glogowski in Berlin sind als persönlich haftende Gesellschafter in die Gesellschaft eingetreten.  
Zur Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma ist nur der Gesellschafter Paul Meißner berechtigt.  
3. Band VII D.-Z. 87, Firma **„Ottillie Gerber vormals M. Heilig“** in Mannheim:  
Die Firma ist erloschen.  
4. Band VIII D.-Z. 227, Firma **„Ludwig Remnich“** in Mannheim:  
Die Firma ist erloschen.  
5. Band IX D.-Z. 186: Firma **„Kunheim & Co., Rheinau“** in Rheinau.  
Inhaber ist Dr. Ernst Erich Kunheim in Berlin.  
Friedrich Richard Eugen Benedict Valduin Lessing, Berlin, Max

**Mannheim.** 3.187.  
Zu D.-Z. 33 des Handelsregisters Abt. A, Firma **„Roth Nachf.“** in Neustadt wurde heute das Erlöschen der Firma eingetragen:  
Neustadt, den 4. März 1903.  
Großh. Amtsgericht.

**Neustadt.** 3.187.  
Zu D.-Z. 33 des Handelsregisters Abt. A, Firma **„Roth Nachf.“** in Neustadt wurde heute das Erlöschen der Firma eingetragen:  
Neustadt, den 4. März 1903.  
Großh. Amtsgericht.

**Offenburg.** 3.214.  
In das Handelsregister Abt. A Band I ist zur D.-Z. 170, Firma **„Willy Bodenheimer“** in Offenburg eingetragen:  
Jakob Adler ist am 1. März 1903 aus der offenen Handelsgesellschaft ausgetreten.  
Unter D.-Z. 197: Firma **„Jakob Adler“** in Offenburg. Inhaber ist Kaufmann Jakob Adler in Offenburg. Angegebener Geschäftszweig: Manufakturwaren.  
Offenburg, den 11. März 1903.  
Großh. Amtsgericht.

**Nadolszell.** 3.230.  
Zum Handelsregister Abteilung A D.-Z. 113 ist heute eingetragen worden:  
Die Firma **„E. Harburger und Söhne“** in Gailingen (alleiniger Inhaber: Varich Harburger, Kaufmann in Gailingen) ist erloschen.  
Nadolszell, den 2. März 1903.  
Großh. Amtsgericht.

**Staufen.** 3.256.  
Nr. 2293/94. In das diesseitige Handelsregister Abt. A wurde eingetragen:  
Unter D.-Z. 8: Die Firma **„Joh. Brodbeck“** in Staufen ist erloschen.  
Unter D.-Z. 67: Firma: **„August Breig, Tuchfabrik, vormals Joh. Brodbeck“**, Niederl. Staufen.  
Inh.: Fabrikant August Breig in Staufen.  
Staufen, den 4. März 1903.  
Großh. Amtsgericht.

**St. Blasien.** 3.152.  
Nr. 2015. 1. In das Handelsregister A ist am 5. März 1903 unter Firma D.-Z. 79 eingetragen worden die Firma **„Josef Döbele“** in Schlagenen. Inhaber: Josef Döbele, Kaufmann in Schlagenen (Manufaktur- und Spezereihandlungsgeschäft).  
2. In das Handelsregister A ist zu Firma D.-Z. 10, betreffend die Firma **„Ewald Ebner, Hofbäder und Konditor“** in St. Blasien, am 9. März 1903 in Spalte 3 eingetragen worden: Franz Josef Ebner, Wäcker und Konditor, St. Blasien.  
St. Blasien, den 9. März 1903.  
Großh. Amtsgericht.

**St. Blasien.** 3.153.  
Nr. 1826. In das Handelsregister B ist heute unter Firma D.-Z. 6 eingetragen worden:

**„Sanatorium Waldhölz, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, in Todtmoos-Schwarzenbach.“**  
Gegenstand des Unternehmens: Die Gründung und der Betrieb einer Heilanstalt für Lungentranke. Stammkapital: 53 000 M. Geschäftsführer: Dr. med. Fritz Krone und Jakob Schmidt, beide in Todtmoos.  
Der Gesellschaftsvertrag ist am 21. Februar 1903 errichtet.  
Zur gültigen Firmenzeichnung ist die Unterschrift beider Geschäftsführer erforderlich; jedoch ist Geschäftsführer Jakob Schmidt bei Werten bis zu 500 M. mit seiner alleinigen Unterschrift zu zeichnen berechtigt, auch kann derselbe bis zur Höhe dieser Summe die Gesellschaft durch Gesandte verpflichten.  
St. Blasien, den 7. März 1903.  
Großh. Amtsgericht.

**Triberg.** 3.121.  
In das Handelsregister A wurde heute eingetragen:  
D.-Z. 195: **„Wilhelm Stein, Manufaktur-Gesellschaft in Triberg.“**  
Triberg, den 4. März 1903.  
Großh. Amtsgericht.

**Triberg.** 3.91.  
In das Handelsregister wurde heute der Austritt des Gesellschafters Stenischmieds Georg Ketterer in Triberg aus der Firma **„Krausmann & Cie.“** in Triberg eingetragen.  
Triberg, den 27. Februar 1903.  
Großh. Amtsgericht.

**Triberg.** 3.92.  
In das Handelsregister A wurde eingetragen:  
D.-Z. 160: Die Firma: **„Hotel Löwen-National Ambras Burtard“** in Triberg ist erloschen.  
D.-Z. 194: **„Louis Raßon, Hotel Löwen-National“** in Triberg. Inhaber: Louis Raßon, Hotelier in Triberg.  
Triberg, den 28. Februar 1903.  
Großh. Amtsgericht.

**Wolfsach.** 3.188.  
Zum Handelsregister A Band I wurde heute eingetragen:  
D.-Z. 14, Firma **„E. Maurer, Häselsach“**: Die Firma ist erloschen.  
D.-Z. 34, Firma **„Friedrich Trautwein, Schiltach“**: Jeglicher Inhaber ist Friedrich Trautwein L., Gerbermeister in Schiltach.  
Wolfsach, den 4. März 1903.  
Großh. Amtsgericht.

**Waldbrunn.** 3.155.  
In das Handelsregister Abt. A wurde zu D.-Z. 88, Firma **„F. E. Am Söhne in Waldbrunn“** heute eingetragen: Philipp Zimmermann hier ist als weiterer persönlich haftender Gesellschafter in das Geschäft eingetreten.  
Waldbrunn, den 9. März 1903.  
Großh. Amtsgericht.

**Freiwillige Gerichtsbarkeit. Bekanntmachung.**  
3.191. Nr. 4181. Jahr. Ueber das Vermögen der am 10. August 1902 dahier verstorbenen und zuletzt daselbst wohnhaft gewesenen Rentner **Rudolf Logan Ehefrau, Anna geb. Krübler**, wird auf Antrag der Erben gemäß § 1981 B.G.B. die Nachlassverwaltung angeordnet und **Walfersrat Wilhelm Gäng** hier als Nachlassverwalter bestellt.  
Jahr, den 6. März 1903.  
Großh. Amtsgericht.

**Bonnndorf.** 3.190.  
In das Vereinsregister wurde heute unter Nr. 1 eingetragen:  
**„Männergesangsverein Bonnndorf.“**  
Die Satzung ist am 30. Dezember 1902 errichtet. Geschäftsführender Vorstand, der den Verein nach Maßgabe der Beschlüsse des Gesamtvorstandes vertritt, ist der Vorsitzende, bei dessen Verhinderung der Stellvertreter derselben. Diejenigen Mitglieder, welche den Verein betriebsmäßig verpflichten, sind unter dem Namen des Vereins außer dem geschäftsführenden Vereinsbeamten von dem Schriftführer und Kassier zu unterzeichnen.  
Die Beschlussfassung des Gesamtvorstandes erfolgt in den vom Präsidenten anberaumten Sitzungen, in Anwesenheit von wenigstens 4 Mitgliedern. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden. Die Mitglieder des Vorstandes sind: Adam Weidold, Kaufmann, Erster Präsident, Viktor Frey, Fabrikant, Zweiter Präsident, Friedrich Willig, Kaufmann, Schriftführer, Alfred Pfendler, Sattlermeister, Kassier, Gartmann Steiert, Hauptlehrer, Robert Gies, Postverwalter, Anton Maier, Kaufmann, alle hier wohnhaft.  
Bonnndorf, den 9. März 1903.  
Großh. Amtsgericht.

## Mammern

am Bodensee Wasserheilanstalt Schweiz, 410 M.  
Sanatorium für Nerven- und innere Krankheiten.  
Heilfaktoren: Mediz.-wissenschaftl. Behandlung im Allgemeinen; mildes Wasserheilverfahren, Elektrizität, Massage, Rationelle Lebensweise, Terrainkurwege. Reizende Lage in grossem, seeumspültem Park. — Prospekt franko. — **Eröffnung 6. April.**  
3196.1 Besitzer und Arzt: **Dr. O. Ullmann.**

## Bad Teinach

Wied. eröffnet  
unter neuer bewährter Leitung  
am 1. Mai 1903.  
Württ. Schwarzwald.  
Ausführliche Prospekte u. Auskunft gratis u. franko durch die Bade-Verwaltung Bad Teinach.